

# KULTURWOCHE

BRUDERHOLZ 2009

# DAS KONZERT

IN DER

# TITUS KIRCHE

Im tiefen Boden 75

**Samstag**  
**21. November 2009**  
**19.30 Uhr**  
bis ca. 21.30 Uhr

## KULTURWOCHE

Samstag 21. November 2009, 19 Uhr 30

**DAS KONZERT**  
in der TITUS Kirche

## PROGRAMM

Im tiefen Boden 75, Basel

G.F. HÄNDEL :  
1685 - 1759

Szenen aus dem Oratorium BELSHAZZAR  
Nr. 1: Szene der Nitocris: „Vain, fluctuating state ...“  
Nr. 8: Arie des Belshazzar: „Let festal joy ...“  
Nr. 4: Rez. und Arie des Cyrus: „My friends, be confident ...“  
Nr. 10: Duett Nitocris – Belshazzar: „Oh clearer than my life ...“  
Nr. 16: Arie des Belshazzar: „Let the deep bowl ...“  
Nr. 26: Duett Nitocris – Cyrus: „Great victor ...“

CHRISTOPH BASLER - TENOR  
(Belshazzar)  
MICHAELA MEIER - SOPRAN  
(Nitocris)  
TUULA RASMUSSEN - ALT  
(Cyrus)  
IRENE PELLMONT - KLAVIER

W.A. MOZART :  
1756 - 1791

Konzertarie für Sopran und Klavier  
„Voi avete un cor fedele“ KV 217:  
Aria – Andantino grazioso – Allegro – Primo tempo  
Rondo des Aminta aus JL RE PASTORE  
KV 208 für Sopran, Violine und Klavier

FRANZISKA HIRZEL - SOPRAN  
JEAN - JACQUES DÜNKI - KLAVIER  
LAURENTIUS BONITZ - VIOLINE

30 Minuten Pause

F. MENDELSSOHN :  
1809 - 1847

Sonate für Violine und Klavier in f-moll  
op. 4: Adagio – Allegro moderato

ALEKSANDRA SENDECKI - VIOLINE  
MISCHA SUTTER - KLAVIER

A. SKRJABIN :  
1872 - 1915

5 Préludes aus op. 11

MISCHA SUTTER

P. DE SARASATE :  
1844 - 1908

Zigeunerweisen op. 20

ALEKSANDRA SENDECKI - VIOLINE  
MISCHA SUTTER - KLAVIER

Besten Dank für die Austrittskollekte

# DAS KONZERT IN DER TITUS KIRCHE

## Curricula in der Reihenfolge der Auftritte

### **Irène Pellmont: *Künstlerische Leitung und Klavier***

Bruderhölzlerin seit Geburt. Nach Matur Studien in Basel an der Musik – Hochschule für Schulmusik, Klavier (Klaus Linder, Jürg Wyttenbach) und Sologesang (Hans Riediker). Meisterkurse in Zürich bei Ernst Häfliger. 30 Jahre als Alt-Solistin in Konzert und Oper im In- und Ausland tätig. Seit 1968 Pädagogin aus Leidenschaft, privat SMPV und seit 1985 am Gymnasium Münchenstein (Profil Musik).

### **Christoph Basler: *Tenor***

Der studierte Jurist pflegt den Gesang seit Jahren intensiv. Zuerst nahm er Unterricht bei Christa Mosimann und Kurse bei Leni Neuenschwander. Ab 1991 bildet er sich bei Irène Pellmont stetig weiter und tritt regelmässig als Solist in Konzerten und szenischen Produktionen auf.

### **Michaela Meier: *Sopran***

Die Liebe zum Gesang schon sehr jung entdeckt, viele Jahre aktiv in der Mädchenkantorei Basel. Anno 2005 Übertritt ins Gymnasium Münchenstein mit Schwerpunktfach Musik und Sologesang bei Irène Pellmont. Diverse Soloauftritte in Konzerten (u.a. Händels THE MESSIAH) und als Belinda in der Oper DIDO and AENAEAS von H. Purcell.

### **Tuula Rasmussen: *Alt***

Früh grosse Begeisterung fürs Singen, deshalb auch die Wahl Profil M am Gymnasium Münchenstein mit Sologesang bei Irène Pellmont ab 2007. Solo-Partien in Konzerten (u.a. Händels THE MESSIAH) und als Hexe in DIDO and AENAEAS von H. Purcell.

### **Franziska Hirzel: *Sopran***

gastierte an zahlreichen europäischen Bühnen und Festivals. Ihr umfangreiches und ungewöhnliches Konzert- und Opernrepertoire reicht von Rameau bis zu zeitgenössischen Komponisten. Mehrere Ur- und Erstaufführungen sind unter ihrer Mitwirkung entstanden, mehrere Aufführungen und Aufnahmen erlangten Preise wie den Diapason d'Or, Echo Klassik, Grand Prix de la Critique.

Wegweisend auf der Bühne war für sie die Arbeit mit Herbert Wernicke, Kurt Horres und Pina Bausch.

Zu den Engagements jüngerer Zeit zählen die grossen Mozart-Partien, Chrysothemis (Elektra), Prokofjews Fata Morgana ("Liebe zu den drei Orangen"), die IX. Sinfonie von Beethoven, die 4. Sinfonie von Gustav Mahler sowie die „Johannespassion“ von J.S. Bach mit dem „Orchestra di Milano Giuseppe Verdi“.

Zurzeit unterrichtet sie auch in Bonn und Basel.

### **Laurentius Bonitz: *Violine***

Mitglied des Beethoven Quartetts und im Ensemble der Philharmonischen Geigen Berlin (Berliner Philharmoniker) stammt aus einer Musikerfamilie und wurde von Tibor Varga musikalisch ausgebildet, der ihm noch im Studium sein berühmtes

Kammerorchester als Geschäftsführer anvertraute. Schon früh galt daher sein Interesse der Kammermusik, daneben jedoch auch ausdrücklich dem Kulturmanagement. Weitere Kammermusikstudien folgten bei Rainer Moog und bei Quartetto Italiano in Mailand. Er war Mitglied des Sonore Quartetts, das für seine Rundfunk- und CD-Produktionen zahlreiche Auszeichnungen erhielt, so den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“, den „Prix Repertoire Paris“ und die Schallplatte des Jahres „Favorites of 1989“ in Miami USA. Bis 2006/2007 war er Direktor der Konzerte der Bundesstadt Bonn und des Beethoven Orchesters, davor leitete er verschiedene Konzerreihen und Festivals. In den Jahren 1992 bis 1995 arbeitete er als Direktor des Sinfonieorchesters Wuppertal, solange es unter der Leitung seines damaligen GMD Peter Gülke stand. Laurentius Bonitz ist Initiator der Rheinischen Streicherakademie, einer Institution der Hochbegabtenförderung, ebenso der Robert-Schumann-Werkstatt für junge Musikkritiker (Bonn und Bayreuth). Seine Violine stammt aus der Werkstatt von Carlo Giuseppe Testore, Mailand 1710.

### **Jean - Jacques Dünki: *Klavier***

1948 in Aarau (Schweiz) geboren. Humanistisches Gymnasium Aarau. Erstes Musikstudium in Basel. Weitere Studien in Paris, London, Berlin, Baltimore und New York. 1981 Arnold-Schönberg-Preisträger für Klavier in Rotterdam. Danach international als Solist und Kammermusiker tätig. Repertoire-Schwerpunkt: frühes 20. Jahrhundert. Intensive Aufnahmetätigkeit: Über 300 Rundfunksendungen sowie 22 CDs, darunter Erstaufnahmen von Berg, Reger, Schreker, Webern und Zemlinsky. In jüngerer Zeit auch Hinwendung zu Hammerflügel und Clavichord. Als Komponist im wesentlichen Autodidakt. 70 Werke, vornehmlich für Tasteninstrumente, Kammermusik, Kammerorchester. Seit 1984 Klavierklasse an der Musik-Akademie Basel (Hochschule).

### **Aleksandra Sendeki: *Violine***

geboren in Basel, wurde nach der Matura in die Violinklasse von Alexander Van Wijnkoop in die Hochschule für Musik der Musik-Akademie Basel aufgenommen, wo sie ihr Lehrdiplom im Hauptfach mit Auszeichnung erlangte. Danach folgte das Konzertstudium bei Sebastian Hamann. Zurzeit studiert sie bei Prof. David Takeno (Guildhall School of Music) in London.

### **Mischa Sutter: *Klavier***

auf dem Bruderholz aufgewachsen, hat nach seiner ersten pianistischen Ausbildung bei Janka Wyttenbach bei Adrian Oetiker (Lehrdiplom) Gérard Wyss und Filippo Gamba (Konzertdiplom) in der Hochschule für Musik der Musik-Akademie studiert. Ein Stipendium an die „Cité Internationale des Arts“ in Paris ermöglichte ihm vertiefende Studien in Meisterkursen. Mischa Sutter konzertiert in Solo-, Kammermusik- und Theaterprojekten und ist ein gefragter Begleiter und Duo-Partner. Er ist Träger des Studienpreises der Friedl Wald-Stiftung, künstlerischer Leiter der Konzertreihe „Titus beflügelt“ und Klavierpädagoge.

**Herzlichen Dank der Quartiergemeinde Titus für ihre Gastfreundschaft**  
Organisation Neutraler Quartierverein Bruderholz

**Eintritt frei – Kollekte sehr willkommen**